



Schweizer Radio
und Fernsehen

Media Relations

Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

Telefon +41 44 305 50 87
Fax +41 44 305 50 88
E-Mail mediarelations@srf.ch
Internet www.medienportal.srf.ch
Datum 14. Mai 2012

SRF sendet live von den 34. Solothurner Literaturtagen

Die Radioprogramme DRS 1, DRS 2 und DRS 4 News berichten von den diesjährigen Literaturtagen aus Solothurn. Eine Vielzahl interessanter Gäste treten vom Freitag, 18. Mai, bis Sonntag, 20. Mai 2012, live in der Cantina del Vino vor Publikum in den verschiedenen Radiosendungen auf. Die Verleihung des Schillerpreises an Peter Bichsel ist Thema bei «Kulturplatz» und «Sternstunde Kunst».

Gegen hundert Autoren aus der Schweiz und aus den europäischen Nachbarländern werden vom 18. bis 20. Mai 2012 auf den Literaturbühnen der Stadt an der Aare auftreten. Im Zentrum des Geschehens steht die Schweizer Gegenwartsliteratur, die prominent vertreten ist. Eingeladen sind aber auch Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus dem Nahen Osten und aus Afrika.

Ein Thema der Literaturtage ist der «Musenkuss»: Autoren wie Marcel Beyer oder Charles Lewinsky gehen der Frage der künstlerischen Inspiration nach. Das Thema «Gläserne Übersetzer» führt als weiterer roter Faden durch die Veranstaltungen: Unter vielem anderen spricht Pedro Lenz mit seinem Übersetzer in die schottische Umgangssprache.

Schweizer Radio und Fernsehen sendet auf den Kanälen DRS 1, DRS 2 und DRS 4 News direkt aus dem Zentrum der Literaturtage. Das Publikum ist eingeladen, die Live-Sendungen vor Ort zu besuchen und sich über das SRF-Programm zu informieren. Gesendet wird aus der Cantina del Vino, nahe dem Landhaus, der Eintritt ist frei. SRF begleitet die Literaturtage publizistisch auch im Internet, gesammelt unter der Web-Adresse www.drs2.ch.

Anlässlich der Verleihung des Grossen Schillerpreises für Peter Bichsel am 17. Mai 2012 zeigt «Sternstunde Kunst» am Samstag, 19. Mai 2012, um 09.35 Uhr auf SF 1 den Film «Zimmer 202 – Auf Reisen mit Peter Bichsel». Auch «Kulturplatz» widmet dem Schweizer Schriftsteller einen Beitrag in der Sendung vom Mittwoch, 16. Mai 2012.

Die Sendungen anlässlich der Literaturtage im Überblick:

Sonntag, 13. Mai 2012

11.00-12.00 Uhr, DRS 2

«52 beste Bücher»: «Die Ruhelosen.» von Michèle Minelli

Schon lange hatte die Filmemacherin und Autorin Michèle Minelli (geboren 1968 in Zürich) davon geträumt, eine Familiensaga zu schreiben. Sie sammelte Material, zeichnete Interviews mit ihren Grossmüttern auf, wollte das Herkules-Projekt aber erst nach dem 50. Geburtstag in Angriff nehmen, um die nötige Reife dafür zu haben. Doch dann drängten sich die Figuren eines Tages aufs Papier. Entstanden ist ein opulentes und packendes Familienporträt über acht Generationen, das bis in die k. u. k.-Zeit in Ungarn zurückreicht und deutlich macht, dass wohl noch mancher schweizerischer Stammbaum irgendwo in Europa beginnt.

Moderation: Luzia Stettler

(Zweitsendung: Samstag, 19. Mai 2012, 20.00 Uhr, DRS 2)

Mittwoch, 16. Mai 2012

22.20 Uhr, SF 1

«Kulturplatz»

Donnerstag, 17. Mai 2012

14.00-14.30 Uhr, DRS 1

«Wortort»: Reisen wie eine Schnecke – «slow travelling» im Nahen Osten

Der gebürtige Schweizer mit italienischen Wurzeln, Rudolph Jula, hat einen neuen Begriff und praktisch auch einen neuen Trend kreiert: «slow travelling». Er verzichtet konsequent auf Flüge – meist auch auf das Privatauto – und entdeckt die Langsamkeit. In seinem neuen Buch «Auf dem Weg nach Damaskus» erzählt er von gemächlichen Reisen durch Arabien und den Nahen Osten – und schildert, wie er den Beginn der arabischen Revolution erlebt hat.

Freitag, 18. Mai 2012

10.00-10.30 Uhr, DRS 2

«Reflexe»: Giovanni Orelli und Hansjörg Schneider live an den Solothurner Literaturtagen

Zum Auftakt der Solothurner Literaturtage kommt «Reflexe» live aus dem SRF-Studio in der Cantina del Vino: Gäste von Literaturredaktor Hans Ulrich Probst sind der eben mit dem Grossen Schillerpreis ausgezeichnete Tessiner Autor Giovanni Orelli sowie Hansjörg Schneider aus Basel, der zurzeit mit seinem Tagebuch «Nilpferde unter dem Haus» und dem Theaterstück «Looslis Kinder» viel Aufmerksamkeit findet.

Ort: Cantina del Vino

(Zweitsendung: Freitag, 18. Mai 2012, 22.05-22.35 Uhr, DRS 2)

11.00-11.30 Uhr, DRS 4 News

«Kulturstammtisch»: Der Autor und sein Übersetzer

Zu Gast bei Eric Facon sind Arno Camenisch mit seinem neuen Werk «Ustrinkata» und der Übersetzer Donal McLaughlin, der dieses Werk ins Englische überträgt. Aber: Wie übersetzt man diese urschweizerische Geschichte in eine andere Sprache, und erkennt der Autor sein Werk wieder?

Moderation: Eric Facon

Ort: Cantina del Vino

13.00-13.30 Uhr, DRS 1

«Tagesgespräch»: Hansjörg Schneider

(Aufzeichnung um 11.30 Uhr in der Cantina del Vino)

14.00-14.30 Uhr, DRS 1

«BuchZeichen»: Musenkuss mit Leidenschaft

Die beiden Schweizer Schriftsteller Charles Lewinsky und Rolf Lappert schreiben erfolgreiche, preisgekrönte Bücher, für Erwachsene und Jugendliche: Romane, Erzählungen, Drehbücher. In der Sendung «BuchZeichen» erzählen die beiden von der Herausforderung, in verschiedenen Genres zu schreiben. Und sie verraten, wann und wo sie die Muse küsst – manchmal sogar in einem Jazzclub.

Moderation: Britta Spichiger

Ort: Cantina del Vino

15.00-15.30 Uhr, Aufzeichnung für DRS 4 News

«Kulturstammtisch»

Zehn Jahre ADS, Autorinnen und Autoren der Schweiz; zehn Jahre eines Autorenverbandes, der sich der Förderung der hiesigen Literatur verschrieben hat. Eine Art Zwischenbilanz mit dem Autor Guy Krneta und dem Publizisten Martin Zingg.

Moderation Eric Facon

Ort: Cantina del Vino

17.30-18.00 Uhr, Regionaljournal Aargau/Solothurn

«Regi underwägs»

Moderation: Andrea Affolter

Ort: Cantina del Vino

18.00-18.45 Uhr, DRS 1

«Echo der Zeit»

Moderation: Roman Fillinger

Gäste: Hartmut Fähndrich (Schwerpunkt Naher Osten), Friedrich Christian Delius

Ort: Cantina del Vino

20.00-21.00 Uhr, DRS 1

«gägwärt – die Jubiläumsnacht»: Mundart live aus dem Kofmehl in Solothurn

Seit zehn Jahren versammelt die Mundartnacht einmal im Jahr Mund-Künstlerinnen und -Künstler aus allen Richtungen der Kleinkunst auf der Bühne. In dieser Jubiläumsausgabe treten aus jedem Jahrgang der Mundartnacht eine Künstlerin oder ein Künstler auf. Mit dabei: Stefanie Grob, Dülü Dubach, Patrick Frey, Etrit Hasler, Knackeboul, Pedro Lenz, Manuel Stahlberger und Gabriel Vetter.

Den Abend moderiert Simon Chen. «gägäWärt» ist das Sprechspektakel der Mundart mit DialektArtisten und allerlei Wort-Handwerkern. An diesem Abend geht es um Kunst mit dem Mund. Die Mundartnacht ist eine Koproduktion des «gägäWärt»-Teams mit der Kulturfabrik Kofmehl und den Solothurner Literaturtagen.

Redaktion und Regie: Alexander Götz (in Zusammenarbeit mit Pascal Frey «gägäWärt» Solothurn)
Ort: Kofmehl

Samstag, 19. Mai 2012

09.05 Uhr, SF 1

«Sternstunde Philosophie»: Die Schweiz – Eine Insel der Glückseligen?

Barbara Frey und Lukas Bärfuss im Gespräch mit Norbert Bischofberger

In «Sternstunde Philosophie» am 26. April 2011 erklärten die Direktorin des Zürcher Schauspielhauses Barbara Frey und der Schweizer Schriftsteller Lukas Bärfuss im Wahljahr 2011, welche Themen in der Schweiz aufs Tapet gehören – darunter die Fragen, ob die Schweiz eine Insel der Glückseligen sei und wie viel Wohlstand zum menschlichen Glück gehöre.

Das Gespräch mit Lukas Bärfuss und mit Barbara Frey ist vorgängig zur Zweitausstrahlung des 90minütigen Kinofilms «Zimmer 202 – Auf Reisen mit Peter Bichsel» zu sehen, der zur Verleihung des Schillerpreises an den Schriftsteller Peter Bichsel am 17. Mai 2012 und im Kontext der Solothurner Literaturtage in «Sternstunde Kunst» zweitausgestrahlt wird.

09.35 Uhr, SF 1

«Sternstunde Kunst»: Zimmer 202 – Auf Reisen mit Peter Bichsel

Anlässlich der Verleihung des Grossen Schillerpreises 2012 an Peter Bichsel am 17. Mai zeigt «Sternstunde Kunst» den Dokumentarfilm von Eric Bergkraut in aktueller Zweitausstrahlung. In «Zimmer 202» nehmen der Schriftsteller und der Filmautor das Publikum mit auf eine sehr persönliche Reise. Geographisch führt sie ihn bis ins Zimmer 202 im Hotel Gare de l'Est im gleichnamigen Bahnhof, weiter aber nicht.

Er erscheint wie eine hintersinnige, kluge Verkörperung des (Deutsch-)Schweizertums. Er ist einer der wenigen populären Schweizer Intellektuellen. Aber kennt man ihn deshalb wirklich, Peter Bichsel, den modernen Volksschriftsteller?

12.00-12.30, DRS 2

«DRS2aktuell» live aus Solothurn

Mundartliteratur erobert das Ausland. Der Mundartroman «Der Goali bin ig» von Spoken-Word-Autor Pedro Lenz war 2010 ein Erfolg. Jetzt ist er kongenial von Raphael Urweider ins Hochdeutsche übersetzt worden. Pedro Lenz und Raphael Urweider sprechen über diese spezielle Übersetzerarbeit. Zudem blickt «DRS2aktuell» mit Veronika Jaeggi auf ihre Zeit als Leiterin der Solothurner Literaturtage zurück und wirft einen Blick auf den Programmschwerpunkt «Naher Osten».

Moderation: Gabriela Kägi

Ort: Cantina del Vino

Sonntag, 20. Mai 2012

11.00-12.00 Uhr, DRS 2

«52 beste Bücher»: «Alles zerfällt» von Chinua Achebe

Chinua Achebe, geboren 1930 in Ostrnigeria, hat mit dem Roman «Things Fall Apart», erschienen 1958 in London, Literaturgeschichte geschrieben: Für einmal erzählt nicht ein Europäer oder US-Amerikaner über Schwarzafrika, sondern ein Schwarzafrikaner von Afrika. Achebe zeigt die letzte Phase der Igbo-Gesellschaft und deren Untergang im englischen Kolonialismus. Er beschwört die alte Kultur und Sprache, er schildert die neue, europäische und christliche Herrschaft. Das Buch erscheint in der Neuübersetzung von Uda Strätling. Es ermöglicht den Zugang zur afrikanischen Geschichte.

Moderation: Felix Schneider

Ort: Cantina del Vino

(Zweitsendung: Samstag, 26. Mai 2012, 20.00 Uhr, DRS 2)

12.30-13.30 Uhr, DRS 2

«Musik für einen Gast»: Achatz von Müller live aus Solothurn

Achatz von Müller ist Professor für Geschichte des Mittelalters an der Universität Basel. Zuvor arbeitete er in den Medien, auch als Filmautor beim Westdeutschen Rundfunk. Mit seinem Historikerkollegen Eric Hobsbawm drehte Achatz von Müller einen Film über Sozialbanditen wie Robin Hood und Zorro. Der gebürtige Dresdner ist ein hervorragender Erzähler. Wovon seine Studentinnen und Studenten profitieren. Warum das sogenannte finstere Mittelalter ganz so grauenvoll nicht war, davon erzählt der Historiker unter anderem in der Sendung.

Moderation: Angelika Schett

Ort: Cantina del Vino

14.00-15.00 Uhr, DRS 1

«Menschen und Horizonte»: Christina Viragh

Sie ist in diesem Jahr mit dem Europäischen Übersetzerpreis und mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet worden: die Schriftstellerin und Übersetzerin Christina Viragh. Die 1953 in Budapest geborene Christina Viragh emigrierte 1960 mit ihrer Familie in die Schweiz. In Luzern aufgewachsen studierte sie an der Université de Lausanne und lebt heute in Rom. Ihr literarisches Werk umfasst fünf Romane; zuletzt ist «Im April» (2006) erschienen. Die Leipziger Jury spricht von einem «grandiosen Sprachorchester» in der Ehrung ihrer Übersetzung des 1700 Seiten starken Romans des ungarischen Schriftstellers Péter Nádas. Christina Viragh ist Gast der Solothurner Literaturtage und spricht in «Menschen und Horizonte» über ihre Person und ihre Arbeit.

Moderation: Britta Spichiger

Ort: Cantina del Vino

15.00-16.00 Uhr, DRS 2

«Passage2»: Zum 75. Geburtstag Peter von Matt

Er ist der Doyen der Schweizer Germanistik und einer der prägenden Intellektuellen des Landes. Peter von Matt, kritischer Beobachter der Literatur und Begleiter eidgenössischer Verhältnisse, feiert seinen 75. Geburtstag. In «Das Kalb vor der Gotthardpost» beschreibt er seine Einsichten zu Literatur und Politik der Schweiz. «Ich bin Philologe. Meine Arbeit besteht zu guten Teilen darin, die Wörter zu beobachten», sagt Peter von Matt über sich. Anlass genug für ein Gespräch zur Person und Sache mit Roger de Weck an den Solothurner Literaturtagen.

Moderation: Roger de Weck / Ort: Landhaussaal